

und der Grenztruppen der DDR. Seite an Seite mit der ruhmreichen Sowjetarmee und den anderen Bruderarmeen kämpfen wir für die Verwirklichung des Friedensprogramms des Sozialismus, das Genosse Michail Gorbatschow mit einer neuen Initiative auf unserem XL Parteitag bekräftigt hat. (Anhaltender, starker Beifall.)

Dabei stützen wir uns auf das Können unserer Kommandeure, Politorgane und Stäbe, auf die politische Bewußtheit, stete Einsatzbereitschaft und militärische Meisterschaft der Soldaten, Unteroffiziere, Fähnriche und Offiziere, allen voran der Kommunisten. Wir sind sehr stolz, daß der Parteitag eine so erfolgreiche Bilanz der großen Leistungen der Arbeiterklasse, aller Werktätigen ziehen konnte, zu der auch wir mit dem bisher höchsten Zuwachs an Kampfkraft und Gefechtsbereitschaft unseren Beitrag leisteten. Das widerspiegeln die Ergebnisse im sozialistischen Wettbewerb „Soldatentat XL Parteitag. Jederzeit gefechtsbereit für Frieden und Sozialismus!“, die wir, in einer Kasette zusammengefaßt, dem Parteitag übergeben haben. Tagtäglich bestätigt sich auch im militärischen Leben: Die entscheidende Quelle unserer Kraft und Stärke ist die Führung durch die marxistisch-leninistische Partei. Es ist uns ein Bedürfnis, der Partei der Arbeiterklasse, dem Zentralkomitee der SED und seinem Generalsekretär, Ihnen, lieber Genosse Erich Honecker, für die ständige Fürsorge, für die große Arbeit zur Entwicklung der Streitkräfte, zur Stärkung der sozialistischen Landesverteidigung von ganzem Herzen Dank zu sagen. (Stürmischer Beifall.) Damit verbinden wir die Versicherung, getreu unserem Fahneid weder Schweiß noch Mühe zu scheuen, um das unbeschwerte Lachen der Kinder, das Glück der Mütter und die reiche Früchte tragende Arbeit in Stadt und Land zuverlässig zu schützen. (Starker Beifall.)

Erfüllt von politischer und moralischer Verantwortung gegenüber unserem Volk und unseren Verbündeten, werden auch wir alles für die Bewahrung des annähernden militärstrategischen Gleichgewichts einsetzen, damit der Imperialismus den Krieg nicht wagt und der Frieden erhalten bleibt. (Stürmischer Beifall.)

Bereit und fähig zu sein, an der Seite der Bruderarmeen jedem Aggressor, der versucht, die sozialistischen Errungenschaften anzutasten, eine vernichtende Abfuhr zu erteilen, darin sehen wir den Sinn des Soldatseins. (Starker Beifall.)

Inspiziert vom Elan des Parteitages, ringen die militärischen und Arbeitskollektive im sozialistischen Wettbewerb energisch darum, die Qualität und Wirksamkeit der kommunistischen Erziehung, der operativen und Gefechtsausbildung ständig zu erhöhen sowie im Diensthabenden System, im Gefechtsdienst und bei der Grenzsicherung die erforderliche Gefechtsbereitschaft jederzeit zu gewährleisten. Durch die weitere Ausgestaltung der Truppenführung als sozialistische Menschenführung, durch umfassende Intensivierung, eine wirksamere Verbindung von Wissenschaft und Militärwesen werden wir die uns vom XL Parteitag gestellten Aufgaben mit hoher Effektivität lösen.

Im unerschütterlichen Vertrauen zur Politik der Sozialistischen Einheitspartei